



Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder

Schon sind die ersten zwei Jahre um und wir sind im dritten Jahr der Vereinstätigkeit angekommen, wobei sich keine Routine eingestellt hat oder in naher Zukunft einstellen wird. Ich begrüße auch alle neuen Mitglieder des Vereins und hole am Anfang für Sie etwas aus. Aber lesen Sie selbst!

1. Identität des Mülibachs

Der Andelfinger Mülibach ist weit mehr als ein bloßes Gewässer; er war der historische und soziale „Lebensnerv“ unserer Gemeinde. Gespeist aus einem unterirdischen Grundwassersee, der jahrein, jahraus mit einer ziemlich konstanten Schüttung an Wasser sprudelt, bildet dieses System ein einzigartiges Naturphänomen, das selbst in strengsten Wintern niemals einfriert. Diese Verlässlichkeit machte Andelfingen einst zum strategischen Knotenpunkt: Wenn in Winterthur oder Schaffhausen die Mühlen wegen Eisgangs stillstanden, sicherten die Anlagen am Mülibach die regionale Versorgung.

Diese historische Relevanz als Transitroute und Zentrum der Wasserkraft legte den Grundstein für den Wohlstand und die Entwicklung Andelfingens zum Bezirkshauptort. Der **Förderverein Mülibach Andelfingen** hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses historische Rückgrat der Gemeinde zu fördern. Unsere Arbeit geht weit über die reine Traditionspflege hinaus: Wir erhalten ein Alleinstellungsmerkmal, das die Standortattraktivität steigert und den sozialen Zusammenhalt festigt. Die intensive Vorstandsarbeit im Jahr 2025 war darauf ausgerichtet, diese Identität durch Weichenstellungen für die Zukunft zu sichern.

2. Strategische Neuausrichtung: Unsere Standortbestimmung (SWOT)

Nach zwei Jahren Aufbauarbeit unterzog sich der Verein im Oktober 2025 einer kritischen Selbstanalyse. Diese strategische Standortbestimmung war notwendig, um die Strukturen von der anfänglichen „Startphasen-Freiheit“ in

eine nachhaltige Organisation zu überführen. Im Rahmen einer fundierten SWOT-Analyse wurden folgende Kernpunkte identifiziert:

- **Stärken:** Enormes Fachwissen über die Mühlen, tiefe Vernetzung im Dorf sowie eine begeisterte, tatkräftige Vorstandsarbeit. Der Vereinszweck wird als absolut einzigartig wahrgenommen.
- **Schwächen:** Die finanzielle Decke ist dünn, die Strukturen zwischen Förderverein, Genossenschaft und Fischerei sind komplex. Zudem konzentriert sich die Arbeit auf wenige Personen, während die Bindungsmotivation bei Neumitgliedern gering blieb.
- **Chancen:** Synergien mit Partnervereinen bieten Potenzial. Projekte wie das Schulprogramm oder die Digitalisierung von Filmen können die Dorfgemeinschaft stärken.
- **Risiken:** Eine Verzettelung der Kräfte sowie die dünne Decke an aktiven Mitgliedern könnten das Engagement langfristig gefährden.

Die wichtigste Erkenntnis dieser Analyse ist die Transformation des Vereins:

Weg vom „allgemeinen Verein“, hin zu einem aktiven „Think tank“. Diese Neuausrichtung steigert die Effizienz, indem Ressourcen gezielt für Projekte mit hoher Sichtbarkeit eingesetzt werden, statt sich in passiver Traditionspflege zu erschöpfen. Bei verschiedenen Punkten sind wir im Vorstand noch am Diskutieren.

3. Meilenstein: Der Andelfinger Mülitag 2025

Der Andelfinger Mülitag am 31. Mai 2025 markierte den öffentlichen Höhepunkt des Vereinsjahres. Mit geschätzten 1100 bis 1200 Besuchern und über 2000 durchgeführten Führungen war das Interesse sehr gross. Besonders die Haldenmühle und die Lindenmühle erwiesen sich als Publikumsmagnete. Der Tag bewies, wie tief die Müligeschichte in der Bevölkerung verwurzelt ist.

Trotz des Erfolgs bleibt das Ergebnis ein wirtschaftliches „Nullsummenspiel“. Das Dilemma zwischen hohem öffentlichem Nutzen und finanzieller Belastung wurde deutlich, da Gebühren und Kosten die Einnahmen aufzehrten. Ernüchternd war zudem die geringe Zahl an Neumitgliedern trotz des Erfolgs. Dies unterstreicht die „Bindungsscheue“ der Besucher und die Notwendigkeit,

künftig durch neue Projekte klare Mehrwerte zu schaffen, um Unterstützer langfristig zu gewinnen.

4. Projektfortschritte: Kulinarik und Bildung

Um den Mülibach mit allen Sinnen erlebbar zu machen, hat der Verein im Jahr 2025 folgende Projekte vorangetrieben:

Kulinarik

Die Strategie, Geschichte schmackhaft zu machen, trägt Früchte. Nils Gnädinger hat auf unsere Initiative hin ein schmackhaftes Sauerteigbrot entwickelt: das Mülibachbrot – gebacken mit in der Lindenmühle gemahlenem Schrot – ist ein Erfolg. (mit Bericht in der AZ vom 9. Mai 2025 und entsprechendem Flyer in der Ausgabe). Ein besonderes Highlight verspricht das geplante Tirggel-Projekt: Hierbei sollen Lehrlinge im Rahmen ihrer Ausbildung die hölzernen Tirggelmodelle schnitzen, was das traditionelle Handwerk direkt mit der Nachwuchsförderung verknüpft, und dann die Tirggel natürlich auch selber backen.

Bildung

Unser Projekt „Unterricht am Bach“ wurde mit der Arbeit von Monika Reuschenbach „auf Spurensuche am Mülibach“ abgeschlossen. Über unsere verlinkte Homepage erreicht man den Schulstoff, der auf der eigenen Homepage von Monika Reuschenbach abrufbar ist. Herzlichen Dank für deine Arbeit Monika.

5. Finanzielle Konsolidierung und Statutenrevision

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der administrativen Professionalisierung, um das Vertrauen von Sponsoren und Mitgliedern zu stärken:

1. **Darlehensvertrag:** Die Vorleistungen von Conrad Schneider aus der Startphase wurden formalisiert. Zur Demonstration finanzieller Disziplin wurde eine regelmässige Rückzahlung beschlossen, was die Liquidität des Vereins schont.
2. **Statutenrevision:** Wir haben aus den bisherigen Erfahrungen verschiedene Anpassungen vorgenommen und den Zweckartikel verständlicher geschrieben. Nebst Anpassungen zum Datenschutz und flexibleren Beiträgen wurde in Art. 2

explizit auch weitere Gewässer aufgenommen. Damit ist nun rechtlich das gesamte Bachsystem von Andelfingen als Wirkungskreis des Vereins definiert.

3. **Budget 2026:** Der Vorstand erstellt auf die Mitgliederversammlung hin erstmals ein Budget, das der Einladung beigelegt wird.

6. laufende Projekte

Karte und Stelen

Ein neues, grosses Projekt für unseren Verein ist das Projekt: „Lernen und Staunen am Mülibach“. Nachdem der Vorstand das Projekt angenommen hat, geht es jetzt darum, die Finanzierung sicherzustellen. Wichtig ist den Projektleitern die lokale Wertschöpfung. Geplant ist eine detaillierte Mülibachkarte. Zusätzlich sollen künstlerisch gestaltete Stelen den Bach begleiten und Informationen via QR-Code direkt am Bach zugänglich machen. So soll der Mülibach für die Andelfinger Bevölkerung, auswärtige Gäste sowie unsere Schulen weiter erlebbar werden.

Medien

Die Bewahrung des audiovisuellen Erbes von Andelfingen und insbesondere auch vom Mülibach wird durch Beat Diethelm und Otto Haller vorangetrieben. Historische Filme werden digitalisiert und für die Website aufbereitet. Ein neu erstellter Trailer wird den Verein künftig modern präsentieren.

7. Organisation, Nachfolge und Dank

Um die Last der Führung zu verteilen, wird an der Mitgliederversammlung die Bildung eines Co-Präsidiums vorgeschlagen. Conrad Schneider wird den Verein weiterhin gegen aussen vertreten und generell Ansprechperson sein. Felix Juchler wird die vereinsinternen Abläufe verantworten. Diese Übergangslösung sichert wertvolles Know-how bei gleichzeitiger Entlastung.

Als Ergänzung für den Vorstand schlagen wir Silvia Hengstler vor, welche das Ressort Finanzen von Regula Beglinger übernehmen wird. Hansruedi Jucker scheidet in diesem Jahr als offizielle Verbindungsperson zur Gemeinde aus.

Unser herzlicher Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern, den Revisoren Barbara Schaub-Tobler und Karl Griesser sowie den Partnern Marcus Schmid, Nils Gnädinger, Otto Haller, Bruno Züttel (Gestaltung) und Monika Reuschenbach.

Ein besonderes ehrendes Gedenken gilt dem verstorbenen Caspar Arbenz-Hafner, dessen Wirken als letzter Haldenmühle-Müller aus der Akeret-Dynastie uns Verpflichtung bleibt.

Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2026, in dem wir mit der Exkursion zum „Grabser Mühlbach“, der Bachputzete und den Lesungen in der Lindenmühle die Identität des Fördervereins weiter festigen werden.

Wichtige Termine 2026

- **16. März 2026:** Generalversammlung (Kirchgemeindehaus, 19:30 Uhr)
- **09. April 2026:** Unterhaltsarbeiten / Bachputzete (Frühjahr)
- **16. Mai 2026:** Schweizer Mühlentag / Exkursion Grabser Mühlbach
- **03. & 04. Juni 2026:** Lesungen in der Lindenmühle
- **26. September 2026:** Unterhaltsarbeiten / Bachputzete (Herbst)

Conrad Schneider, Präsident

Andelfingen, 18. Februar 2026